



Luftsportdepesche Rhein-Main-Saar Ausgabe Nr. 15 vom 17. Juli 2011

• Europameisterschaft im Fallschirmspringen

In der Zeit von Montag, 25. Juli 2011, bis Samstag, 6. August 2011, findet am Flugplatz Saarlouis-Düren die Europameisterschaft und der Weltcup im Freifall-Formationsspringen statt. An diesem FAI-Fallschirmsport-Wettbewerb nehmen mehr als 300 Aktive aus 20 europäischen Ländern sowie aus Australien und den USA teil. Daher werden dringend alle Luftsportler und besonders die Streckensegelflieger gebeten, in diesem Zeitraum den Luftraum im Umkreis von 5 NM um den Flugplatzbezugspunkt EDRJ zu meiden. Weitere Informationen liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• Jugendvergleichsfliegen in Hessen

Die Luftsportjugend Hessen wird auch im Jahre 2011 wieder das beliebte Jugendvergleichsfliegen um den Manfred-Formhals-Gedächtnispokal im Segelfliegen veranstalten. Die Termine, der Meldebogen sowie die Wettbewerbsregeln liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokumente anbei.

• Übersicht der beigefügten PDF Dokumente

- 01) Luftsportdepesche Nr. 15 vom 17. Juli 2011
- 02) Europameisterschaft im Fallschirmspringen
- 03) Jugendvergleichsfliegen: Meldebogen
- 04) Jugendvergleichsfliegen: Regelwerk

Mit fliegerischen Grüßen

gez. Markus Lenz, Pressereferent

Hessischer Luftsportbund e.V.

ppa. Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar

Herausgeber der „Luftsportdepesche“ und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:

ISSN 1869-8603 | Hessischer Luftsportbund e.V. + Aero Club Saar e.V. + Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.

Der Hessische Luftsportbund e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Darmstadt, VR 1112

Der Aero Club Saar e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Saarbrücken, VR 2416

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Bad Kreuznach, VR 538

Luftsportjugend Hessen

- im Hessischen Luftsportbund e.V. -

Jugendvergleichsfliegen 2011

um den Manfred-Formhals-Gedächtnispokal im Segelfliegen

Termine: 02.09. - 04.09. Vorentscheide (Schwalmst.-Ziegenh., Hessisch-Lichtenau, Gedern, Langenselbold)
09.09. - 11.09. Landesentscheid Ober Mörlen
22.09. – 25.09 .Bundesentscheid Gelnhausen (HESSEN !!!!!)

Teilnehmer:

Mitglieder eines Luftsportvereins des HLB, wenn sie am **31.10. des Jahres das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet** haben (Stichtag ist anzugeben).
Es gilt die Einschränkung, dass Teilnehmer, die **älter als 21 Jahre sind den gültigen Luftfahrerschein noch nicht länger als 2 Kalenderjahre besitzen dürfen.**

Flugzeuge:

Alle Flugzeuge der Club- und Standardklasse.

Meldungen:

Die Meldungen erfolgen mit **dem beiliegenden Meldebogen** an:

**Luftsportjugend Hessen
Verena Feiler
Elsa-Brandström Str. 41
35578 Wetzlar**

Oder: verena.feiler@gmx.de (Eingescannt + Unterschriften)

„C-Schüler“ bedürfen der Begleitung ihres verantwortlichen Fluglehrers.
Das benutzte Flugzeug muss zum jeweiligen Ausbildungsbetrieb des Teilnehmers gehören!

Meldeschluss:

Infos zum Meldeschluß findet ihr weiter unten !!!

Wetzlar, den 17.Juni 2011

Verena Feiler
Landesjugendleiterin
Landesjugendleitung Hessen

Meldebogen Jugendvergleichsfliegen 2011

Bitte senden an:

Verena Feiler
 Elsa-Brandström Str. 41
 35578 Wetzlar
 (Rückfragen zur Meldung unter 06441 / 446463 oder
verena.feiler@gmx.de)

Anmeldung auch eingescannt per Mail möglich!

Meldeschluss : 15.08.11 !!! / Nachmeldungen für C-Schüler möglich bis 29.08.11 !!!

Verein	
Vereinsanschrift	
Kontaktperson	
Anschrift	
Telefon	
Handy	
Email	

Teilnehmer

NR	Name	Vorname	Größe*	Geburtsdatum	Ausbildungsstand	Lizenz seit
1						
2						
3						
4						
5						
6						

Die Teilnehmer sind dem HLB als Aktive gemeldet

* T-Shirt -Größe

Begleitender Fluglehrer :

Handynummer Fluglehrer :

Wir möchten gerne zum Vorentscheid nach:

Bitte mit 1 – 4 angeben

	Schwalmstadt-Ziegenhain
	Hessisch-Lichtenau
	Gedern
	Langenselbold

Wir werden vermutlich noch C-Schüler nachmelden.

Ort, Datum

Unterschrift Ausbildungsleiter

Unterschrift (§26BGB)+ Vereinsstempel

Meldegebühr

Bitte diesen Bogen der Anmeldung anhängen

Wir nehmen am Jugendvergleichsfliegen 2011 mit _____ Teilnehmern teil.

Die Meldegebühr

von _____ Teilnehmern x 20,-€ = _____ €
überweisen wir bis zum

29.08.11 auf folgendes Konto :

**Verena Feiler (Luftsportjugend Hessen)
Kto. 2034221
BLZ 515 500 35
Sparkasse Wetzlar**

Verwendungszweck: JVF + Vereinsname

Für evtl. Rücküberweisungen bitte die Bankverbindung des Vereins angeben :

Verein / Kontoinhaber	
Kto.	
BLZ	
Kreditinstitut	

Warum eine Meldegebühr ???

Im Jahr 2008 wurde erstmals die Meldegebühr erhoben und die gesamte Abwicklung klappte sehr gut.

Zu den Vorentscheiden selbst kamen alle gemeldeten Teilnehmer.

Die Planungssicherheit für die Ausrichter ist somit gewährleistet.

Das Geld ist vom Verein der Teilnehmer bitte in einer Summe zu überweisen

Was passiert mit dem Geld?

Jeder Start beim JVF kostet 5,-€.

Die Luftsportjugend wird die Starts den Ausrichtern bezahlen.

Die Meldegebühr ist also nur eine Vorauszahlung der Starts, die im Rahmen des JVF geflogen werden (1 Start Einweisung + 3 Durchgänge)

!!! WICHTIGE INFOS !!!

Meldeschuß: **15.08.11. Meldeschluß 1**
29.08.11 Meldeschluß 2 Zahlung der Meldegebühr !!!
(Original Meldeformular / Unterschrift Vorstand / Meldegebühr)

Meldung : Bitte meldet euch möglichst schnell mit dem beiliegenden Meldebogen bei mir an.
Ihr könnt euch dieses Jahr wieder einen der fünf Vorentscheidplätze aussuchen, auf dem ihr gerne fliegen wollt.
Gebt dies bitte auf dem Meldebogen mit an. (1 = 1. Wahl , ...)
Ich versuche euch dann möglichst nach euren Wünschen zuzuordnen.

Die Vorentscheide werden so nach und nach aufgefüllt – also wer sich schnell anmeldet hat die besten Chancen, auf dem Wunschplatz zu fliegen.

Bei zu geringen Meldungen für einen Platz kommt kein Vorentscheid zustande. Also macht Werbung für euren Platz und lasst euch was einfallen :o)

Meldungen bis 15.08.11 könnt ihr schon per Mail (auch ohne Unterschriften) an verena.feiler@gmx.de schicken.

Spätestens am 29.08.11 brauche ich von allen die schriftliche Anmeldung mit den Unterschriften des Vorstands.

Meldegebühr bitte bis 29.08.11 überweisen !!!

Bankverbindung :

Verena Feiler (Luftsportjugend Hessen)
Kto. 2034221
BLZ 515 500 35
Sparkasse Wetzlar

Ihr bekommt dann als Meldebestätigung von mir alle weiteren wichtigen Infos, und euren Vorentscheidplatz per Mail mitgeteilt.

Zum Abschluss wünsche ich euch noch einen schönen Sommer & tolle Ferien :o)

Bis dann

Eure Landesjugendleitung



Aero-Club Saar e.V.

AeCS Aktuell

Info für die Mitglieder und Freunde des Aero-Club Saar e.V.

Europameisterschaft im Fallschirmspringen

15. Juli bis 6. August 2011 in Saarlouis-Düren (EDRJ)

Marpingen, 15.07.11. In der Zeit von Montag, 25. Juli – Samstag, 06. August 2011 findet am Flugplatz Saarlouis-Düren die Europa-Meisterschaft und der Weltcup im Freifall-Formationsspringen statt. An diesem FAI-Fallschirmsport-Wettbewerb nehmen mehr als 300 Aktive aus 20 europäischen Ländern sowie aus Australien und den USA teil.

Im o. a. Zeitraum (13 Tage) werden bei entsprechendem Flugwetter täglich von 08:00 Uhr (Local) bis 21:00 Uhr (Local) mit bis zu 4 Absetzflugzeugen aus Flugfläche (FL) 120 – 145 Fallschirmspringer abgesetzt.

Wir bitten dringend alle Luftsportler und besonders die Streckensegelflieger in diesem Zeitraum den Luftraum im Umkreis von 5 NM um den Flugplatzbezugspunkt EDRJ zu meiden.

In jedem Fall sollte aber auch von allen Piloten rechtzeitig vor dem Einflug in diese 5 NM-Zone auf der Platzfrequenz von Saarlouis (122,60 MHz) gerufen und sich über den aktuellen Stand der Absetzflüge informiert werden.

Wir appellieren dringend an das Sicherheitsbewusstsein und an die Kooperationsbereitschaft der Fliegergemeinschaft und bitten um Meidung des Luftraums während der Wettbewerbstage, um den reibungslosen Ablauf nicht zu behindern. Denn: Freifallende Springer sind bei keiner Wetterlage von anderen Piloten zu sehen und können auch nur sehr schlecht einem Flugzeug ausweichen.

Danke für Eurer Verständnis !



Hinweis: Wer zusätzlich zu den Vorständen der AeCS- Vereine sich selbst, Freunde oder Bekannte zum Empfang dieses Newsletters anmelden möchte, kann dies per e-mail an den AeCS-Geschäftsführer machen. E-mail Adresse: hans-fred-harig@aeroclub-saar.de

Aero-Club Saar e.V.
Am Segelflugplatz 1
66646 Marpingen
Vereinsreg.: St.Wendel VR 1428

Präsidium
Präsident: Dr.-Ing. Ralf HUBO
Vizepräsident: Peter SCHMITT

Tel: 06853 - 4774
Fax: 06853 - 4390
e-mail: info@aeroclub-saar.de

HESSISCHES JUGENDVERGLEICHSFLEIEN

SEGELFLUG

Sportliche Regeln und Wertung

I. Präambel

Wir verstehen das Vergleichsfliegen ausdrücklich nicht als eine Leistungssportmaßnahme, sondern als Förderung des Breitensports und der Kommunikation unter den luftsporttreibenden Jugendlichen im Hessischen Luftsportbund e.V. !

II. Allgemeines

Der Ausrichter/Platzhalter hat besondere Verhaltensweisen am Platz zu Beginn der Veranstaltung, sowohl den Piloten als auch der Jury und allen beteiligten Personen mitzuteilen. Alle Teilnehmer/innen haben vor Beginn der Wertungsflüge einen Einweisungsstart durchzuführen, ausgenommen sind nur Piloten, die auf dem Austragungsplatz fliegen. Zu Beginn der Veranstaltung wählen die Piloten/innen zwei Sprecher/innen aus ihren Reihen, die bei eventuellen Einsprüchen oder wichtigen Entscheidungen als Pilotensprecher/innen zu hören sind. Sieger des Vergleichsfliegens ist der/die Pilot/in mit der geringsten Zahl an Minuspunkten.

III. Wertung des fliegerischen Teils

III.a Punktrichter

Es werden 5 Punktrichter eingesetzt.

- Die Punktrichter sollen, wenn möglich, Fluglehrer sein und aus verschiedenen Vereinen kommen. Sie dürfen nicht Familienmitglied eines Teilnehmers oder einer Teilnehmerin sein.
- Die Punktrichter sind vor dem ersten Durchgang in einem Abstimmungsbriefing zu unterweisen.
- Nach jedem Flug eines/einer Piloten/in notiert ein Punktesammler die von den Punktrichtern vergebenen Strafpunkte, um spätere Manipulationen zu verhindern.
- Die Punktrichter haben ihre Positionen, wie in der Landewertung dargestellt, zu besetzen.
- Die Punktrichter dürfen während eines laufenden Durchgangs nicht besucht werden, ausgenommen sind Versorgungspersonen!
- Vor jedem Durchgang hat ein Briefing zum Programm des folgenden Durchgangs stattzufinden.

III.b Flugaufgaben

Es werden drei Platzrunden geflogen. Gestartet wird an der Winde.

1. Flug: Platzrunde mit Kurvenwechsel zwischen Kreisfliegen mit 30-50 Grad Querlage, Seitengleitflug und Ziellandung.
2. Flug: Platzrunde mit Steigkreis: Eingangsgeschwindigkeit ca. 130 - 160 km/h (je nach Flugzeugtyp) mit gleichmäßigem Fahrabbau und anschließendem Vollkreis (diese Figur zweimal und zwar Rechts- und Linkskreisen) - Ziellandung. Der Seitengleitflug ist im 3. Durchgang nicht vorgeschrieben, kann allerdings vom Veranstalter eingesetzt werden! - Es sollte, wenn möglich, nach beiden Seiten je einmal geslipt werden.
3. Flug: Platzrunde mit Rollübungen, Seitengleitflug und Ziellandung.

III.c Bewertungskriterien

Die Wertungsrichter sollen die nachstehenden Kriterien bewerten. Die angegebenen Bepunktungen sollen nur eine Orientierungshilfe darstellen, die Bewertung innerhalb der maximal möglichen Minuspunkte bleibt den Punktrichtern vorbehalten.

III.c.1 Start maximal 15 Minuspunkte

Bewertung:

- Fläche am Boden hängen lassen 2
- Kavaliertart 10
- Fehlende Richtungskorrektur 1
- Steigfluglage zu groß/klein 1
- Wippen beim Übergang in Normalflug 1

III.c.2 Seitengleitflug (Slip) maximal 10 Minuspunkte

Bewertung:

- Fehlerhafte Einleitung 2
- Zu wenig Fahrt 2
- Mangelhafte Richtungskorrektur 2
- Schräglage zuwenig oder zuviel 1
- Zu dicht an den Boden geslipt 3
- Kein Slip entspricht max. insgesamt 10

III.c.3 Ziellandung maximal 16 Minuspunkte

Das Aufsetzen muss in einer sauberen Zweipunktlandung und einem sauberen Abfangvorgang mit Sporn und Rad erfolgen.

Schlechte Landeeinteilung oder sehr unschöne Landungen können von den Punktrichtern mit bis zu fünf zusätzlichen Minuspunkten belegt werden.

Nach dem Stillstand der Segelflugzeuge nach der Landung ist unmittelbar die Lande – Zielfläche freizumachen (evtl. Vergabe von Strafpunkten bei entsprechender Absprache der Punktrichter). Seitliches Ausrollen ist nicht zulässig.

Bewertung:

- Aufsetzen innerhalb des 1. Feldes (13 m)	0
- Aufsetzen innerhalb des 2. Feldes (14 m)	3
- Aufsetzen innerhalb des 3. Feldes (23 m)	6
- Sonstiges Aufsetzen	9
- Richtungsfehler beim Ausrollen	1
- Fläche hängen lassen	1
- Schlechte Landung/Landeeinteilung	5

Den Punktrichtern bleibt es vorbehalten, bei krassen Landefehlern die volle Minuspunktzahl zu geben, auch wenn eine 0-Landung erfolgen sollte! Im Falle gravierender Fehler oder undisziplinierten Verhaltens können die Punktrichter einen Piloten disqualifizieren.

III.c.4 Rollübungen

maximal 10 Minuspunkte

Bei der Übung soll der Teilnehmer zeigen, dass er in der Lage ist, zu jedem Querruderausschlag einen abgestimmten und gleichsinnigen Seitenruderausschlag auszuführen. Es sollen jeweils 5 Rollübungen nach links und rechts ausgeführt werden bei Querneigungen von 20°-30°.

Bewertung:

- Querneigung zu gering/hoch (20-30°)	1
- Unterschiedliche Querneigungen	1
- Fahrt zu gering	1
- Richtungsfehler beim Ausleiten	2
- Schieben/Schmieren	2
- Übung zu früh/spät beendet	3

III.c.5 Kreiswechselflug

maximal 10 Minuspunkte

Diese Übung besteht aus mindestens je einem Vollkreis rechts und links mit einer Querneigung nicht unter 30°. Nach Beendigung des ersten Kreises soll ohne Geradeausfluganteil kontinuierlich der Gegenkreis eingeleitet werden (zur Erinnerung, ein Kreis hat 360°).

Bewertung:

- Unterschiedliche Querneigung	2
- Ungleichmäßige Drehbewegung	1
- Überziehen des Segelflugzeuges	3
- Aufbäumen beim Kurvenwechsel und Ende	1
- Schieben/Schmieren	2
- Zu spätes/frühes Beenden	1

III.c.6 Hochgezogenes Kreisen links & rechts

maximal 10 Minuspunkte

Kreisflug nach Schnellflug: Hier sollen die Teilnehmer/innen unter Beweis stellen, dass sie ein Segelflugzeug koordiniert um alle drei Achsen bewegen können.

Das Segelflugzeug ist aus dem Schnellflug (ca. 130-160 km/h) heraus gefühlvoll in eine Steigfluglage von etwa 30° zu steuern. Das Einleiten der Kurve soll noch in der Steiglage kontinuierlich in einen stationären Kreisflug mit einer Querneigung von mindestens 30° überleiten. Bei ausreichender Höhe ist die Übung sowohl rechtsherum als auch linksherum zu fliegen.

Luftsportjugend Hessen

im

Hessischen Luftsportbund e. V.

Luftsportjugend
Hessen

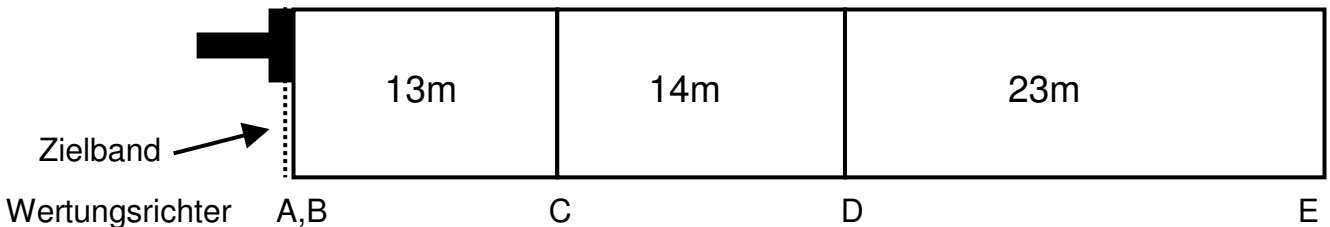
Die Reihenfolge der Kreise ist im Briefing bekannt zugeben und in der Durchführung einzuhalten.

Bewertung:

- Abfangbogen zu klein (heftiges, abruptes Knüppelziehen) 2
- Steigflug zu steil/flach (ca. 30°) 2
- Fahrt beim Einkreisen zu gering geworden / Sackfluggefahr! 3
- Unterschiedliche Querneigung für Rechts- und Linkskreis 2
- Richtungsfehler (kein Vollkreis) 1



III.c.7 Ergänzung Landebewertung



1. Die Nulllinie ist mit einem Band zusätzlich zu markieren, um ein Aufsetzen vor der Linie genauer wahrnehmen zu können!
2. Die Trennlinien zählen zu dem folgenden Feld, d.h. Berührung der Nulllinie ist Feld 1 usw.
3. Die fünf Punktrichter sitzen so an Einzeltischen, dass jeder eine Linie des Landefeldes genau beobachten kann. Ein zweiter Nulllinienrichter sollte eingesetzt werden. Die Wertungsrichter wechseln nach einem Durchgang die Positionen, indem sie einen Platz weiterrücken (Circle).*
4. Für die Ziellandung gilt folgendes:
 - Grundsätzlich hat ein Abfangvorgang zu erfolgen.
 - Die Landung im ersten Feld ist erfüllt, wenn Sporn und Haupttrad im ersten Feld am Boden bleiben.
5. Bei einer Radlandung wird grundsätzlich das nächste Feld gewertet.

* Alternativ kann auch mit 10 Punktrichtern gewertet werden, um die Durchgänge zügiger abwickeln zu können. Die Anzahl der Punktrichter an den Linien wird dann verdoppelt! Die am Platz geltenden Sicherheitsvorschriften sind jedoch **in jedem Fall** durch den Ausrichter / Platzhalter einzuhalten! **Es wird empfohlen, bei dieser Art der Bewertung, eine Punktrichtergruppe (5 Personen) für den Start und die Übung verantwortlich zu machen und die zweite Gruppe für den Slip und die Landung.**